

ESG erfährt im Anleihebereich einen deutlichen Bedeutungszuwachs



Die Berücksichtigung von ESG-Faktoren im Anleihen- hinkt der Integration von Nachhaltigkeitskriterien im Aktienbereich hinterher. Jüngst verzeichnet das Thema ESG jedoch einen deutlichen Bedeutungszuwachs bei Bondsinvestoren.

So gehören mittlerweile 146 Asset Manager zu den Unterzeichnern des UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) Credit Rating Statements und verpflichten sich damit zur systematischen und transparenten Anwendung von ESG-Kriterien bei der Analyse und Investmententscheidung im Anleihebereich. Zum Vergleich: Im Jahr 2016 waren es erst 91 Asset Manager.

Ein Grund für diese Entwicklung: Mehr und mehr empirische Studien und Auswertungen belegen die Relevanz von ESG-Faktoren für Spreads von Bonds. Laut einer vom CFA Institute durchgeführten Umfrage erwarten Anleiheinvestoren eine deutliche Zunahme der Relevanz von ESG-Kriterien. Der Anteil der Investoren, die Governance für das Jahr 2022 relevant für Spreads von Staatsanleihen halten, beträgt 53% (von 41% in 2017).

Scope erfasst derzeit 145 Rentenfonds, die explizit auf Nachhaltigkeitsaspekte abstellen. Zusammen verwalten die Fonds derzeit knapp 30,4 Mrd. Euro. Damit ist das Angebot an nachhaltigen Rentenfonds in Deutschland noch deutlich kleiner als an Aktienfonds (rund 370 Fonds mit Nachhaltigkeitsbezug und Asset under Management von rund 90 Mrd. Euro).

Dennoch: Die Zahl der Rentenfonds mit Nachhaltigkeitsbezug nimmt stetig zu. So haben Investoren zum Beispiel in der Peergroup „Renten EURO Corporates Investment Grade“ mittlerweile 32 Fonds mit einem nachhaltigen Ansatz zur Auswahl. Zum Vergleich: Ende 2015 waren es lediglich 20 Fonds.

Aber auch in kleineren Peergroups wie „Renten Emerging Markets Corporates“ können inzwischen nachhaltige Fonds selektiert werden. Nicht nur die Anzahl und das Volumen, auch die Vielfalt und das Investmentsspektrum nachhaltiger Anlagen nehmen stetig zu und bieten Anlegern die Möglichkeit, ein breit diversifiziertes, nachhaltiges Portfolio aufzubauen.

Abbildung 1: Nachhaltige Rentenfonds mit einem Scope Top-Rating (A oder B)

Fonds	ISIN	Vol. (Mio. EUR)	Perf. 5J (p.a.)	Rating
DPAM L Bonds Emerging Markets Sustainable	LU0907927338	1.392	6,5%	(A)
Deka-Nachhaltigkeit Renten	LU0703711035	1.297	4,2%	(A)
LGT Sustainable Bond Fund Global Hedged	LI0015327872	66	6,2%	(B)
LGT Sustainable Bond Fund Global	LI0106892909	103	3,8%	(B)
SEB Sustainable High Yield	LU0120526693	51	2,6%	(B)
Vontobel Fund – Sustain. Emerging Markets Local Currency Bond	LU0563307551	83	2,6%	(B)
IQAM SRI SparTrust	AT0000857743	242	2,5%	(B)
SLI Glo SICAV European Corporate Bond SRI Fund	LU0767911984	1.084	2,5%	(B)
Apollo Euro Corporate Bond Fund	AT0000746938	252	2,5%	(B)
HSBC SRI Euro Bond	FR0010061283	153	2,4%	(B)
KEPLER Ethik Rentenfonds	AT0000642632	178	2,4%	(B)
DWS ESG Euro Bonds	LU0036319159	175	2,1%	(B)
Xtrackers II ESG EUR Corporate Bond	LU0484968812	99	1,9%	(B)
SWC (LU) PF Responsible Relax	LU0112799969	109	1,9%	(B)
ERSTE RESPONSIBLE RESERVE	AT0000A03969	215	0,4%	(B)

Quelle: Scope Analysis, Thomson Reuters / Refinitiv, Stand: 28.02.2019.

Analysts

Martin Fechtner
+49 69 6677389 53
m.fechtner@scopeanalysis.com

Sina Hartelt
+49 69 6677389 31
s.hartelt@scopeanalysis.com

Head of Mutual Funds

Said Yakhloffi
+49 69 6677389 32
s.yakhloffi@scopeanalysis.com

Redaktion / Presse

André Fischer
+49 30 27891 147
a.fischer@scopegroup.com

Business Development

Christian Michel
+49 69 6677389 35
c.michel@scopegroup.com

Related Research

Green Bond Fonds
Dezember 2018

Angebot an nachhaltigen Fonds
nimmt stetig zu
Oktober 2018

Scope Analysis GmbH

Lennéstraße 5
10785 Berlin
Tel. +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scopeanalysis.com
www.scopeanalysis.com

Bloomberg: SCOP

ESG seit fast zwei Dekaden im Aktienbereich vorangetrieben

ESG-Integration – Aktien als Vorreiter

Während die ESG-Integration im Aktienbereich bereits seit fast zwei Dekaden vorangetrieben wird, findet die Anwendung von ESG-Kriterien im Anleihebereich erst seit relativ kurzer Zeit vermehrt Aufmerksamkeit. Gründe:

- Bondinvestoren haben anders als Aktieninvestoren kein Stimmrecht auf Hauptversammlungen und können ihren Einfluss daher nur über die direkte Kommunikation mit dem Management ausüben.
- Darüber hinaus dominieren bei der Preisfindung von Bonds traditionell Makroeffektoren wie Zinsen. Die geringere Liquidität an den Anleihe- im Vergleich zu Aktienmärkten sorgt für eine verzögerte Berücksichtigung von ESG relevanten Nachrichten.
- Zusätzlich haben ESG-Faktoren, die erst langfristig Wirkung entfalten, auf Anleihen mit kurzen Laufzeiten einen geringen Einfluss.

Bei Anleihen nimmt ESG mit Verzögerung Fahrt auf

ESG wird auch für Anleiheinvestoren immer relevanter

Mittlerweile ändert sich dieses Bild jedoch rapide. Anleiheinvestoren tauschen sich vermehrt mit dem Management von Unternehmen über ESG-Themen aus und berücksichtigen ESG-Faktoren zunehmend bei der Analyse von Kreditrisiken:

- So gehören mittlerweile bereits 146 Asset Manager zu den Unterzeichnern des UN Principles for Responsible Investment (PRI) Credit Rating Statements und verpflichten sich damit zur systematischen und transparenten Anwendung von ESG-Kriterien bei der Analyse und Investmententscheidung im Anleihebereich. Zum Vergleich: Im Jahr 2016 waren es erst 91 Asset Manager.
- Laut einer vom CFA Institute durchgeführten Umfrage erwarten Anleiheinvestoren eine deutliche Zunahme der Relevanz von ESG-Kriterien. Der Anteil der Investoren, die Governance für das Jahr 2022 relevant für Spreads von Staatsanleihen halten, beträgt 53% (von 41% in 2017). Für die Kriterien Umwelt und Soziales ergibt sich sogar ein Sprung von 12% und 18% auf 31% bzw. 32%.¹
- Auch die Zahl der Ratingagenturen, welche zu den Unterzeichnern gehören, ist von sechs auf 18 angestiegen² – dazu gehört auch die Ratingagentur Scope.

¹ CFA Institute, Guidance and case studies for ESG-integration: equities and fixed income, <https://www.unpri.org/investor-tools/guidance-and-case-studies-for-esg-integration-equities-and-fixed-income/3622.article>.

² UN Pri. ESG, credit risk and ratings - from disconnects to action areas, <https://www.unpri.org/download?ac=5819>.

Empirische Belege zeigen Relevanz von ESG für Bondsinvestoren

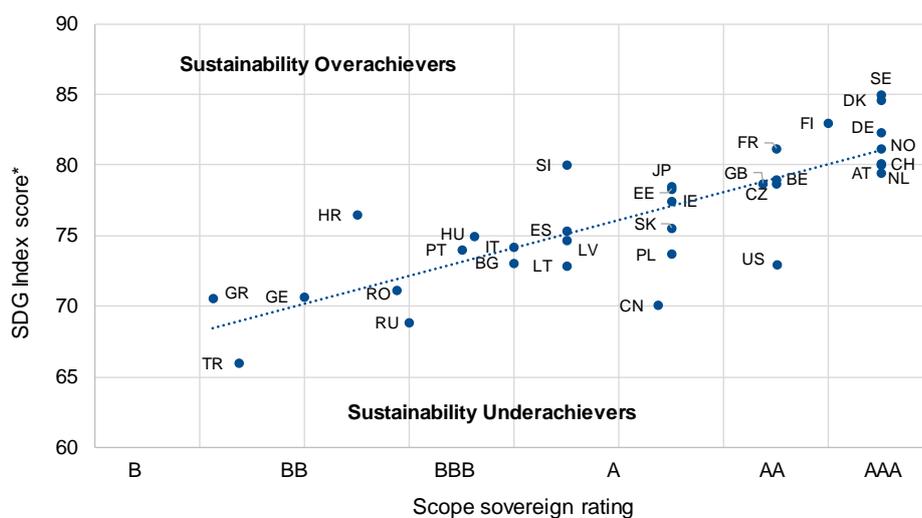
Die Relevanz von ESG-Faktoren für Spreads von Bonds wird durch empirische Studien belegt. Eine Untersuchung an der Universität Paris Nanterre weist eine signifikant negative Korrelation zwischen der Höhe des ESG-Scores und Spreads von OECD Staatsanleihen nach.³

Die Korrelation ist für langlaufende Staatsanleihen darüber hinaus signifikant höher im Vergleich zu Anleihen mit kurzer Laufzeit. Auch ist der finanzielle Einfluss der Governance-Indikatoren ausgeprägter im Vergleich zu den Indikatoren für Umwelt und Soziales. Diese Erkenntnis deckt sich mit der oben erwähnten Einschätzung von Investoren zur Relevanz der unterschiedlichen ESG-Faktoren, bei welcher Governance die größte Bedeutung zugesprochen wurde.

Länderratings von Scope korrelieren mit ESG-Score

Eine Analyse von Scope Ratings hat die Korrelation von ESG-Faktoren – gemessen am „Sustainable Development Goals Index“ – und dem Rating von Scope für Staatsanleihen untersucht. Der von der Bertelsmann Stiftung und dem UN Sustainable Development Solutions Network berechnete Index⁴ misst die Nachhaltigkeit von Ländern anhand eines Scores. Zwischen diesem Score und den Länderratings von Scope gibt es eine deutlich positive Korrelation – siehe Abbildung unten.

Abbildung 2: SDG Index versus Scope Sovereign Ratings



Quelle: Scope Ratings GmbH, ESG and sovereign ratings: Distinct risks, overlap exists, but challenges ahead, März 2018

³ Gunther Capelle-Blancard & Patricia Crifo & Marc-Arthur Diaye & Rim Oueghlissi & Bert Scholtens, 2017. "Environmental, Social and Governance (ESG) performance and sovereign bond spreads: an empirical analysis of OECD countries," EconomiX Working Papers 2017-7, University of Paris Nanterre, EconomiX.

⁴ Bertelsmann Stiftung/UN Sustainable Development Solutions Network

Allgemeingültige Definition von ESG fehlt nach wie vor

Scope verwendet eigenen Ansatz zur ESG-Klassifizierung

Was macht einen Fonds zu einem nachhaltigen Fonds?

Nach wie vor gibt es keine allgemein gültige Definition von nachhaltigen Investments. Grundsätzlich liegt das gemeinsame Ziel im verantwortungsbewussten und gewissenhaften Investieren. Negative Effekte des Konsums auf Umwelt und Gesellschaft sollen minimiert werden und/ oder ein positiver Beitrag für die Zukunft geleistet werden.

Gemeinhin werden drei Dimensionen beim Thema Nachhaltigkeit unterschieden: Environment/Umwelt (E), Soziales (S), Governance/Unternehmensführung (G). In der Praxis verfolgen Investmentfonds verschiedene – mitunter schwer vergleichbare – Ansätze zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsansprüchen. Jeder Asset Manager, teilweise sogar jeder einzelne Investmentfonds, hat seine eigenen Selektionskriterien und Ansätze, die einen Vergleich erschweren. Scope klassifiziert einen Fonds als nachhaltig, wenn er mindestens einen der folgenden fünf Ansätze umfassend umsetzt:

- **Ausschlusskriterien in Bezug auf Nachhaltigkeit:** Systematischer Ausschluss bestimmter Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.
- **Best-in-Class:** Basierend auf ESG-Kriterien werden die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt.
- **Impact Investment:** Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben. Beispiel: Fonds, die in Green Bonds investieren.
- **ESG-Integration:** Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.
- **Nachhaltige Themenfonds:** Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben. Beispiele sind Wasserfonds oder Fonds, die in erneuerbare Energien investieren.

Asset Manager: Ansätze zur Berücksichtigung von ESG-Faktoren

Vielfach wird ESG-Integration bei deutschen Investoren gleichgesetzt mit einem negativen Screening. Dieser Ansatz fokussiert sich auf eine Reduktion des Investmentuniversums durch Implementierung von Regeln zum Ausschluss bestimmter Länder, Sektoren und Unternehmen. Bei Staaten führt oft eine Einschränkung der Freiheit, messbar u.a. in der Religions- und Pressefreiheit, der Einsatz der Todesstrafe, hohe Korruption oder Nuklearenergie zum Ausschluss aus dem Investmentuniversum. Bei Unternehmen wird häufig über die sogenannten Kontroversen ein Ausschluss vorgenommen. Dabei sind kontroverse Geschäftspraktiken (UN Global Compact Prinzipien) wie Kinderarbeit oder Zwangsarbeit, kontroverse Geschäftsfelder wie ABC-Waffen, Landminen und Streubomben, Glücksspiel, Tabak, Fracking oder Kohleförderung, Nuklearenergie oder Pornographie häufig als negatives Selektionskriterium anzutreffen.

ESG-Integration beliebter als Ausschluss-Kriterien

Im Gegensatz dazu wird bei ESG-Integration das Investmentuniversum vorab nicht eingegrenzt. Vielmehr werden ESG-Informationen bei der Analyse und Auswahl der Titel integriert. In der Praxis dominiert nach den Erfahrungen von Scope bei institutionellen Investoren / Asset Managern der Ansatz zur ESG-Integration. Darüber hinaus gibt es auch Ansätze, die nicht nur den Status Quo der ESG-Bewertung berücksichtigen, sondern auch deren Entwicklung prognostizieren. Ein Beispiel: Das Templeton Global Macro Team verfolgt bei seinem Ansatz zur Einschätzung von ESG-Faktoren bei Staatsanleihen keinen explizierten Best-in-Class Ansatz. Stattdessen identifiziert der Ansatz Länder, für die eine starke Verbesserung der ESG-Faktoren erwartet wird – siehe Interview mit Dr. Michael Hasenstab weiter unten.

Scope zählt 145 ESG-Renten-fonds mit 30,4 Mrd. Euro AuM

Peergroup „Renten EURO Corporates Investment Grade“ mit 32 ESG Fonds

Das Spektrum an nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten nimmt zu

In der Scope-Datenbank sind derzeit 145 Rentenfonds enthalten, die explizit auf Nachhaltigkeitsaspekte abstellen. Zusammen verwalten die Fonds derzeit knapp 30,4 Mrd. Euro. Damit ist das Angebot an nachhaltigen Rentenfonds in Deutschland deutlich kleiner als an Aktienfonds. In dieser Assetklasse steht mit rund 370 Investmentfonds weit mehr als das Doppelte an Fonds zur Verfügung. Das verwaltete Vermögen der Aktienfonds mit Nachhaltigkeitsbezug beläuft sich auf 90,2 Mrd. Euro.

Dennoch: Die Zahl der Rentenfonds mit Nachhaltigkeitsbezug nimmt stetig zu. So haben Investoren zum Beispiel in der Peergroup „Renten EURO Corporates Investment Grade“ mittlerweile 32 Fonds mit einem nachhaltigen Ansatz zur Auswahl. Zum Vergleich: Ende 2015 waren es lediglich 20 Fonds.

Aber auch in kleineren Peergroups wie „Renten Emerging Markets Corporates“ können inzwischen nachhaltige Fonds selektiert werden. Nicht nur die Anzahl und das Volumen, auch die Vielfalt und das Investmentpektrum nachhaltiger Anlagen nimmt stetig zu und bietet für Anleger die Möglichkeit, ein breit diversifiziertes, nachhaltiges Portfolio aufzubauen.

Abbildung 3: Peergroups mit mindestens zwei nachhaltigen Rentenfonds

Peergroup	Anzahl Fonds mit Nachhaltigkeitsbezug	Volumen in Mio. Euro
Renten EURO Corp. Inv. Grade	32	8.135
Renten EURO	26	4.289
Renten EURO Welt	20	3.194
Renten Globale Währungen	11	1.362
Renten Spezialitäten	8	3.406
Renten EURO kurz	7	3.937
Renten Emerging Markets HC	6	467
Renten Emerging Markets LC	5	2.070
Renten EURO Corp. High Yield	4	855
Renten Global Corp. High Yield EURO-Hedged	3	148
Renten USD	3	110
Renten Global Corp. High Yield	3	40
Renten USD Corp. Inv. Grade	2	447
Renten Global Corp. Inv. Grade EURO-Hedged	2	244
Renten CHF	2	142
Renten Europäische Währungen	2	37
Renten Emerging Markets Corporates USD	2	28

Quelle: Scope Analysis, Thomson Reuters / Refinitiv, Stand: 31.12.2018, Bezugsgröße sind in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Investmentfonds



Dr. Michael Hasenstab
Chief Investment Officer
Templeton Global Macro

„Emerging Markets müssen zwingend unter ESG-Gesichtspunkten analysiert werden“

Interview mit Dr. Michael Hasenstab, Chief Investment Officer Templeton Global Macro, zur Bedeutung von zukunftsgerichteten ESG-Analysen – insbesondere für Emerging Markets-Investoren

Herr Dr. Hasenstab, für viele ist Nachhaltigkeit nach wie vor ein Marketing-Thema. Die meisten Investoren hingegen widmen ESG sehr große Aufmerksamkeit. Wann wird es hier Einigkeit geben?

Wenn die Berücksichtigung von ESG-Kriterien am Ende den Anlageerfolg nachweislich verbessert, sind alle überzeugt. Unserer Ansicht nach sollte jede makroökonomische Analyse und langfristige Anlagestrategie ESG-Faktoren als Eckpfeiler integrieren, weil sie ein guter Indikator für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes sein können. Bisher wurden Nachhaltigkeitskriterien eher bei der Aktienauswahl eingesetzt. Im Staatsanleihebereich sehen wir uns auf dem Feld als ein Vorreiter. Dabei interessiert uns vor allem, in welche Richtung ein Land steuert.

Sie berechnen einen eigenen ESG Index. Können Sie kurz umreißen, was es damit auf sich hat?

Wir haben den Templeton Global Macro ESG Index entwickelt, um ein breites Spektrum an Ländern in Bezug auf ESG vergleichbar zu machen und damit unsere makroökonomische Analyse zu ergänzen. In die Berechnung fließen Indizes von renommierten Quellen wie jene der Weltbank oder der Vereinten Nationen ein. Diese werden dann um die Einschätzungen unserer Analysten ergänzt. Dabei untersuchen unsere Analysten nicht nur den Status Quo. Vielmehr wollen wir mithilfe aller verfügbaren Daten und unseres Vor-Ort-Research Prognosen darüber erstellen, ob sich ein Land bei einzelnen ESG-Faktoren verbessert oder verschlechtert.

Warum ist dieser Fokus auf Veränderungen so wichtig?

Uns geht es nicht darum, einen Best-in-Class Ansatz zu verfolgen und nur in Ländern mit aktuell hohen Ratings zu investieren. Stattdessen wollen wir Länder identifizieren, die sich innerhalb unseres Investmenthorizonts vor allem bei den Themen Governance und Soziales stark verbessern. Diese Länder bieten unserer Meinung nach das größte wirtschaftliche Potenzial und damit auch die größten Renditechancen.

Welche Gewichtung für die einzelnen Nachhaltigkeitsaspekte verwenden Sie?

Wir ermitteln für jedes Land mit einer Gewichtung von 40% für Governance, 40% für Soziales und 20% für Umwelt eine abschließende ESG-Gesamtnote. Umweltfaktoren haben eine niedrigere Gewichtung, da sie sich häufig über deutlich längere Zeiträume auf die Wirtschaft auswirken als die Faktoren Governance und Soziales.

Wie viele Länder decken Sie mit Ihrer ESG-Bewertung derzeit ab?

Gegenwärtig analysieren wir 56 Länder. Die höchsten ESG-Werte erzielen Dänemark, Kanada und die Schweiz. Am anderen Ende des Spektrums stehen Venezuela, Nigeria und Tansania. Deutschland befindet sich auf dem zehnten Rang.

Wie schneiden die Schwellenländer im Vergleich zu den Industrienationen ab?

Der ESG-Score für die Industrieländer ist im Durchschnitt fast doppelt so hoch wie für die Schwellenländer. Auch innerhalb der beiden Gruppen sehen wir, dass ESG stark mit dem BIP pro Kopf korreliert. Je höher die Wirtschaftsleistung und Einkommen pro Kopf, desto stärker sind die ESG-Faktoren ausgeprägt.

Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus ziehen?

Es wäre ein Fehler, einen einfachen Kausalzusammenhang in die eine oder andere Richtung anzunehmen. Es ist vielmehr eine sich gegenseitig verstärkende Beziehung. Denn: Staaten und Institutionen mit starker Governance, sozialem Zusammenhalt und einer nachhaltigen Umweltpolitik fördern das Wirtschaftswachstum und ein höheres Einkommensniveau. Gleichzeitig können Länder bei zunehmendem Reichtum mehr in moderne Infrastruktur investieren, eine nachhaltigere Umweltpolitik führen und eine gut ausgebildete Mittelschicht entwickeln, die bessere soziale und politische Institutionen verlangt.

Was sind Implikationen für Investoren? Sollten sie Schwellenländer meiden?

Nein keineswegs. Wichtig ist nicht das Niveau des ESG-Scores, sondern dessen Veränderung. Ansonsten erhalten nur Industrieländer Kapital, deren niedrige Zinsen für Anleiheinvestoren keine Renditequellen sind. Unser Fokus auf eine positive Veränderung des ESG-Scores hat zwei Gründe: Es erhalten diejenigen Länder Kapital, die es im Moment am meisten benötigen und bereits die richtigen Schritte für eine erfolgreiche Transformation eingeleitet haben, was schlussendlich zu mehr Wohlstand führen wird. Zweitens, das eingesetzte Kapital unserer Investoren wird in diesen Ländern höher verzinst.

Gut – machen Sie es bitte noch einmal konkret!

Es bedeutet zunächst, dass Sie gründlich analysieren müssen. Vor allem dem Thema „Governance“ kommt eine herausragende Bedeutung zu. Nur robuste Governance und hohe Qualität politischer und wirtschaftlicher Institutionen trägt zur Stabilität und Vorhersehbarkeit des politischen Umfelds bei und geht in der Regel mit einer größeren Widerstandskraft gegen interne und externe Schocks einher. Dabei kommt es nicht nur auf die Gegenwart an. Gerade bei Schwellenländern ist die Prognose noch entscheidender. Denn die Emerging Markets weisen in Bezug auf ESG-Scores deutlich größere Bewegungen nach oben oder unten auf als die entwickelten Volkswirtschaften.

Für welche Länder erwarten Sie die stärksten positiven Veränderungen in Bezug auf ESG?

Da ist ganz klar Argentinien zu nennen. Derzeit befindet sich das Land noch im unteren Mittelfeld der 56 bewerteten Länder. Unsere Analysten erwarten für Argentinien aber die stärkste Verbesserung. Bereits in den vergangenen zwei Jahren brachte die Regierung eine Reihe von Reformen auf den Weg. Zu den beachtlichen Erfolgen zählen die de-facto-Wiederherstellung der Unabhängigkeit der Zentralbank, die Aufhebung eines erheblichen Teils der Export- und Importbeschränkungen und der Beginn einer allmählichen Haushaltskonsolidierung. Überdies gab die Regierung den argentinischen Peso frei.

Ein weiteres Beispiel...

... ist Indien. Das Land ist mit Wirtschaftsreformen und dank des Anti-Korruptionskurses auf gutem Kurs und für uns attraktiv. Die Inflation konnte durch eine wirksame Kombination von kluger Zentralbankpolitik und staatlicher Aufsicht deutlich gesenkt werden. Die Regierung bleibt reformorientiert, treibt Privatisierung und Liberalisierung der Wirtschaft, Arbeitsmarktreformen und den Kampf gegen Korruption voran. Weitere wichtige Reformen waren auch die Vereinfachung von Gewerbeanmeldungen und Insolvenzverfahren sowie die Öffnung binnenwirtschaftlicher Sektoren für ausländische Investitionen.

Für welches Land erwarten Sie die deutlichste Eintrübung der ESG-Bewertung?

Das ist Polen. Derzeit rangiert Polen noch im oberen Mittelfeld unserer ESG-Bewertung. Dies wird sich der Einschätzung unserer Analysten nach aber verändern. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die breite, allgemeine Verschlechterung in Bezug auf Governance.

Was ist dafür verantwortlich?

Bis vor kurzem galt Polen als eines der besten Beispiele für die EU-Integration. Dennoch führten Misstrauen gegenüber der politischen Elite und die Ablehnung der EU-Politik 2015 bei den Wahlen zu einer großen Mehrheit der konservativen Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS). Nach dem Wahlsieg verabschiedete Polen Gesetze, die die gesamte Struktur des Justizsystems betrafen. Die EU hat mit Besorgnis festgestellt, dass einige dieser Maßnahmen die Unabhängigkeit der Justiz, die Gewaltenteilung und die Rechtssicherheit untergraben könnten. Die Spannungen und das Risiko weiterer populistischer Maßnahmen und einer weiteren Verschlechterung der Rechtssicherheit schaffen überdies mehr Unsicherheit für Investoren.

Vielen Dank für das Gespräch.

Weitere Informationen zum Templeton Global Macro ESG Index



ESG erfährt im Anleihebereich einen deutlichen Bedeutungszuwachs

Scope Analysis GmbH

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0

info@scopeanalysis.com

www.scopeanalysis.com

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389 0

Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

© 2019 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Analysis GmbH, Scope Investor Services GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin